

# KREIS LIPPE



**Hip-Hopper im Schützenhaus Lemgo.** An der erste Stadtmeisterschaft im Streetdance haben 150 junge Leute teilgenommen. **Seite 17**

**Detmold ist gegen Elterntaxis**  
**Detmold.** An der BACHSCHULE testet die Stadt Hol- und Bringzonen. Die Erfahrungen sind gut. **Seiten 12**

**Park Stickney auf der Burg Extertal.** Park Stickney hat auf Burg Sternberg die neue Reihe „Blaue Stunde“ zur Harfe eröffnet. **Seite 32**



08/16

TAG FÜR TAG

## Bleistift 4.0

Manchmal ist es mit der modernen Technik wie verhext. Hobby-Haus-Automatisierer kennen das Problem: Stunden über Stunden und viel Gehirnschmalz sind in die Programmierung der automatischen Heizungssteuerung geflossen – nur damit später nichts wie gewünscht funktioniert und die Ehefrau süffisant fragt: „Soll ich nicht einfach am Thermostat drehen?“

Redakteure kennen das Problem ebenso, nur dass bei Ihnen schon ein Kugelschreiber als moderne Technik gilt. Und der streikt auch gerne. Beispielsweise bei Regen und Kälte. Dann rollt die Kugel in der Mine nur sehr unwillig. Weil süffisante Fragen vom Chef aber unangenehm sind, machte sich der Kollege vorsorglich auf die Suche nach einem Bleistift. Ein simples Schreibgerät, was immer funktioniert. Wer er jetzt nur noch wüsste, wer einen Anspitzer hat... (jow)



Das Leben schreibt die schönsten Geschichten. Schicken Sie uns Ihre Geschichte per Mail an [liebe@lz.de](mailto:liebe@lz.de) und werden Sie Teil der Reihe [www.lz.de/liebe](http://www.lz.de/liebe)

## Miss Custombike gesucht

**Bad Salzuflen.** Mehr als 30.000 Besucher werden zur Custombike-Show, der weltgrößten Messe für umgebaute Motorräder, in Salzuflen erwartet. Gewählt wird auch die Miss Custombike. **Seite 16**

## Nachwuchs streitet um Fußball-Pokale

**Lage-Müssen.** Erstmals auf dem Kunstrasen des BSV Müssen hat der FuL-Kreis Detmold seine besten Fußball-Teams der Junioren um den Pokalgewinn streiten lassen. **Seite 24**

## Fuß vom Gas!

**Montag, 26. November**  
Detmold, Bielefelder Straße Lemgo, Detmolder Weg  
**Dienstag, 27. November**  
Lemgo, Lütter Straße Detmold, Externsteinestraße

### Kontakt zur Redaktion

[detmold@lz.de](mailto:detmold@lz.de)  
Telefon (05231) 911-

### Kreis Lippe

Dirk Baldus (bal)	-4438
Silke Buhrmester (sb)	-150
Martin Hostert (mah)	-4512
Erol Kamisli (ero)	-151
Marianne Schwarzer (an)	-242
Astrid Sewing (sew)	-152

# Klare Botschaft unterm Hermann

**Aktionstag:** Parallel zur Tagung des AfD-nahen Kulturkongresses in Augustdorf versammeln sich rund 200 Bürger am Denkmal und zur Demonstration am Detmolder Bahnhof

VON MARTIN HOSTERT  
UND TILO SOMMER

**Kreis Lippe.** Unterm Hermann und vor dem Detmolder Bahnhof haben Lipper am Samstag Zeichen gegen das Erstarren rechter Kräfte gesetzt. Landesverband und -museum hatten am Denkmal einen Aktionstag organisiert; die Linken am Bahnhof eine Kundgebung. Anlass war die Tagung des AfD-nahen Vereins „Alternativer Kulturkongress Deutschland“ (AKD) in Augustdorf.

**Aktionstag am Hermann:** Arne Brand, allgemeiner Vertreter der Verbandsvorsteherin, war sehr zufrieden mit dem Aktionstag, der sich als Ergänzung zur laufenden Landesmuseums-Ausstellung verstand. Obgleich Brand sich natürlich „ein paar mehr Besucher“ gewünscht hätte, fiel sein Fazit positiv aus. Bei naschkaltem, äußerst ungemütlichen Wetter waren dennoch rund 150 „standfeste, solidarische“ Lipper, so lobte Brand, gekommen – es gab ein Kommen und Gehen, etwa 70 waren im Schnitt vor Ort. Sie bekamen ein binnen weniger Tage abwechslungsreich zusammengestelltes Kulturprogramm serviert – mit Reden, Musik und einer kleinen Podiumsdiskussion. Der Arbeiter-Samariter-Bund hatte für Kaffee und wärmende Erbsensuppe gesorgt, Jusos bauten auf die Schnelle Regenschutz-Zelte auf, und auch die Polizei war mit mehreren Fahrzeugen vor Ort – die Ordnungshüter waren auf alle Situationen vorbereitet, es war ja lange nicht klar, ob der „Alternative Kulturkongress“ nicht doch am Hermann tagen oder ihm zumindest eine Stippvisite abtasten würde. Eine Handvoll AfD-Anhänger war dann vor Beginn der Veranstaltung tatsächlich auf der Grotenburg, berichtete Brand: „Sie haben den Jusos gegenüber über die Demokratie geschimpft, unsere Aktion als Steuerverwendung bezeichnet und sind dann wieder gefahren.“



„Wir sind mehr“: (von rechts) Tim Wiehemeier, Julian Hördemann, Celina Lamm, Verena Rechert-Paixao und Nils Werthmüller. FOTO: MARTIN HOSTERT



Demonstration am Bahnhof: Es spricht Lothar Kowelek, Ratsherr der Linken. FOTO: TILO SOMMER

So blieb es ruhig am Denkmal – laut wurde es erst, als die Trommler des Vereins „Tae-kyon Detmold“ loslegten. Sie bildeten einen starken Kontrast etwa zur Lesung von Helene Grass, die aus Briefen Felix Fechenbachs rezitierte, oder dem Gesang Henning des Barden. Die Detmolder Stadtarchivarin Bärbel Sunderbrink sprach über die Revolution von 1918 als demokratische Tradition; Museumsdirektor Michael Zelle über den „Aufbruch in die Demokratie“. Verbandsvorsteherin Anke Peithmann betonte mit Blick auf die Geschehnisse 1918: „Wir Deutschen müssen besonders wachsam sein und immer da antreten, wo die Würde eines anderen Individuums oder einer Gruppe verletzt wird.“ Erinnerung wie diejenige an die Revolution 1918 sei nur sinnvoll, wenn das Erinnerung seine Relevanz behalte – daher schärfte der Blick zurück denjenigen für die aktuellen Herausforderungen. Auch Detmolds Bürgermeister Rainer Heller mahnte, weiterhin Flagge zu zeigen und für demokratische Werte einzutreten. Ihm dankte Brand ausdrücklich für die unkomplizierte und schnelle Zusammenarbeit bei der Organisation des Aktionstages, der gegen 16 Uhr beendet war.

**Demonstration in Detmold:** Die Partei „Die Linke“ hatte zeitgleich zum Protest am Bahnhof aufgerufen. Rund 80 Teilnehmer waren dabei. Evelin Menne, Fraktionsvorsitzende der Linken im Detmolder Stadtrat und Kreistagsmitglied, zeigte sich angesichts des kurzen Vorlaufs sehr zufrieden mit der Resonanz und sagte: „Alle demokratischen Kräfte in Deutschland müssen zusammenstehen gegen Rechts.“ Zu den Rednern am Bahnhof gehörten unter anderem der Bundestagsabgeordnete Friedrich Straetmanns aus Bielefeld, Lothar Kowelek (Ratsmitglied und Stadtverbandssprecher für „Die Linke“ in Detmold) sowie Arthur Gubar (Schatzmeister Kreisverband „Die Linke“).

**Kommentar Seite 10**

## Staus nun schwarz auf weiß

**Kreis Lippe (mah).** Kreisverwaltung und Kommunen liegen nun umfangreiche Daten über die Belastung des lippischen Straßennetzes vor. Jetzt haben es Planer und Politiker schwarz auf weiß, dass es sich an den großen Straßen, Kreuzungen und Kreisverkehren im lippischen Westen ballt oder dass die Ampeln an der Kreuzung Nordring/B239 in Detmold nicht optimal geschaltet sind.

Die Ingenieure des Büros SHP aus Hannover haben ihre Zahlen im Kreis-Verkehrsausschuss vorgestellt und allerlei weitere Schwachstellen definiert – etwa den Kreis in Blomberg oder den Durchgangsverkehr in Lemgo. SHP hat monatlang Google-Maps-Daten ausgewertet, zu den Stoßzeiten Autos und Lastwagen gezählt, Ampelsteuerungen und Markierungen gecheckt und Staus vermessen. Das Ganze ist Teil des Zukunftskonzeptes Lippe 2025, das auch einen Straßennetzentwicklungsplan vorsieht.

Bis April werden die Kreuzungen Dank der Zahlen in einem Schulnotensystem gelistet, dann soll ein Handlungskonzept aufgestellt werden. Dabei geht es vor allem um ein besseres Zusammenspiel von Bundes-, Land- und kommunalen Straßen. Verwaltungsvorstand Jörg Dünning-Gast zeigte sich optimistisch, hier und da „durch kleine Regulierungen“ den Verkehr optimieren zu können. Dazu müssen alle Straßenbausträger an einen Tisch. Eigenbetriebsleiter Rainer Huneke kontierte skeptische Äußerungen aus dem Ausschuss: „Städte und Kreise können bei Straßen.NRW sehr wohl Einfluss nehmen.“ Nun könne belastbar argumentiert und gegebenenfalls der Druck erhöht werden, sagte Dünning-Gast.

## Ausländerbehörde geschlossen

**Kreis Lippe.** Die Ausländerbehörde des Kreises ist am Montag, 3. Dezember, nicht besetzt. In dringenden Fällen ist das Team unter (05231) 623780 erreichbar, teilt der Kreis mit.

## Kontrolle alle 220 Jahre

**Kreis Lippe (mah).** Die rund 8100 Betriebe in Lippe müssen „nur äußerst selten“ mit einer Arbeitszeit-Kontrolle rechnen. Das hat die Gewerkschaft Nah- und Fernverkehr erfahren. Laut NGG führte die Arbeitsschutzverwaltung NRW 2017 lediglich 1955 Kontrollen durch. Dabei deckten die Beamten 1621 Verstöße auf. Demnach waren nur 507 Beamte für die Kontrolle der Arbeitszeiten zuständig – bei 430.000 Betrieben. Rechnerisch werde ein Betrieb alle 220 Jahre kontrolliert, kritisiert Armin Wiese von der NGG. Es könne nicht sein, dass Behörden ihre Kontrollen ausgerechnet in einer Zeit zurückführen, in der Nacht-, Schicht- und Wochenendarbeit zunehmen.

## Drei Lipper zählen zu den Top-Auszubildenden des Landes

**IHK-Ehrung:** NRW-Ministerpräsident Armin Laschet zeichnet zusammen mit den Industrie- und Handelskammern 253 junge Menschen für ihren exzellenten Berufsabschluss aus. Beim Gala-Abend in Köln gibt es Preise für die Prüfungsbesten

**Köln/Kreis Lippe (seh).** Was für eine Leistung: 253 junge Frauen und Männer sind bei der Landesbesten-Ehrung für ihre herausragenden Prüfungsleistungen ausgezeichnet worden. Darunter sind auch drei Auszubildende aus dem Kreis Lippe.

Arne Schüring darf sich nach seiner überaus erfolgreich absolvierten Ausbildung nun als Mediengestalter Print und Digital bezeichnen. Er wurde bei der Werbeagentur Men at Work in Lage ausgebildet und gehört zu den jeweils zwei Besten aus insgesamt 136 Auszubildenden und Fachrichtungen im Land NRW. Gleiches gilt für den Straßenbauer

Manuel Krstoski. Seit September 2015 lernte er bei der Bad Salzufler Zweigniederlassung des Bauunternehmens Kemna sein Handwerk. Der 22-Jährige hat es übrigens nicht nur landesweit in die Spitze geschafft: Er trägt den Titel Deutschlands Superazubi 2018 im Straßenbau. So gut wie er bestand in diesem Jahr keiner der bundesweit fast 700 Prüflinge die Abschlussprüfungen in diesem Berufszweig. Jetzt will Krstoski noch mehr Erfahrungen im Straßenbau sammeln. Danach möchte er sich zum Meister weiterbilden (die LZ berichtete). Der dritte Lipper im Bunde der Top-Azulis heißt Timo Wilberg und hat

eine Ausbildung zum Werkzeugmechaniker bei der Firma Weidmüller-Interface in Detmold absolviert.

Alle beim Gala-Abend in Köln geehrten Absolventen erreichten mindestens 92 von 100

Punkten in ihren Winter- und in der Sommerabschlussprüfung dieses Jahres. Das ist die Note „sehr gut“. Für jeden Ausbildungsberuf wurden laut einer Mitteilung der IHK Lippe zu Detmold die zwei „Bes-

ten der Besten“ ermittelt. Manche Leistungen hätten dabei so dicht beieinander gelegen, dass erst die zweite Stelle hinter dem Komma den Ausschlag für die Platzierung ergab.

Ehrengast der diesjährigen Feierstunde in Köln war NRW-Ministerpräsident Armin Laschet. Er gratulierte den Prüfungsbesten: „Die besten Azubis des Landes auszeichnen zu dürfen, ist mir eine besondere Ehre. Denn sie schaffen mit dem exzellenten Berufsabschluss das Fundament für eine gute Zukunft – persönlich, aber auch für unser Land. Die berufliche Bildung ist damit eine wesentliche Säule für die Wirtschaft unseres Landes.“



Ausgezeichnete Azubis aus Lippe: (von links) Werkzeugmechaniker Timo Wilberg, Mediengestalter Arne Schüring und Straßenbauer Manuel Krstoski beim Gala-Abend in Köln. FOTO: OLAF NICKEL